

## **A-01 Beschluss** Zukunft GRÜN gestalten

Gremium: Bundesdelegiertenkonferenz  
Beschlussdatum: 26.01.2018  
Tagesordnungspunkt: A Aktuelle Debatte: Zukunft ist, was wir draus machen

- 1 Die Erfahrung der letzten Wochen zeigt, wie wichtig eine engagierte, kontinuierliche  
2 und  
3 beharrliche grüne Politik ist. Durch den Wahlkampf und die anschließenden Jamaika-  
4 Sondierungsgespräche ist es uns gelungen, Klimaschutz und einer ökologisch-sozialen  
5 Politik  
6 einen hohen Stellenwert zu geben. Doch die sich abzeichnende Große Koalition versagt  
7 beim  
8 Klimaschutz. Jetzt ist es unsere Aufgabe, der Großen Koalition eine progressive grüne  
9 Politik entgegen zu stellen und unseren Themen mit Visionen und Konzepten Einfluss  
10 und  
11 Geltung zu verschaffen.
- 12 Schon mit bündnisgrüner Regierungsbeteiligung wäre es sehr schwierig geworden, die  
13 deutschen  
14 Klimaziele zu erreichen. Ohne uns sind sie faktisch verloren. Denn alle anderen  
15 politischen  
16 Kräfte scheuen konkrete Vorschläge wie einen schnellen Kohleausstieg, eine  
17 emissionsfreie  
18 Mobilität oder klimaneutrale Städte. Und auch in vielen anderen Bereichen gilt: Grün  
19 macht  
20 den Unterschied. Wenn es um eine starke weltoffene Gesellschaft geht, in der wir  
21 Integration  
22 fördern, Einwanderung als Chance verstehen und die sich durch eine humane und  
23 rechtsstaatliche Flüchtlingspolitik auszeichnet. Wie wir eine menschenrechtsbasierte  
24 Außenpolitik verwirklichen können, die die Globalisierung gerecht gestaltet,  
25 Fluchtursachen  
26 bekämpft und auf eine faire Handelspolitik setzt. Bei der Aufgabe, den Zusammenhalt  
27 eines  
28 starken und vereinten Europas zu sichern. Dabei, wie eine gerechte Verteilung zwischen  
29 starken und schwachen Schultern aussieht, wie die skandalöse Kinderarmut in unserem  
30 vermögenden Land beendet und gerechte Bildungschancen für alle Kinder – egal aus  
31 welchem  
32 Elternhaus – erreicht werden können. Dabei, die Folgen der Digitalisierung ökologisch,  
33 sozial und demokratisch zu gestalten, indem wir Freiheitsrechte stärken und uns für  
34 Arbeitnehmer\*innen einsetzen. Und nicht zuletzt dabei, wie wir die sozialen  
35 Sicherungssysteme fit für die Zukunft machen, die Zweiklassenmedizin abschaffen,  
36 Altersarmut  
37 beenden und zu gleichen Rechten und Möglichkeiten für Alle kommen – überall sind  
38 unsere  
39 Antworten gefordert wie nie.
- 40 Und auch das haben die Sondierungen gezeigt: Es kann keine Rede davon sein, dass  
41 alle

27 Parteien mehr oder weniger gleich sind. Die Unterschiede zwischen den Parteien in  
wichtigen  
28 Feldern sind teilweise tiefgreifend. Es ist ein großer Gewinn für unsere Demokratie,  
wenn  
29 diese Unterschiede zum Ausdruck kommen. Es gibt wahrhaft keinen Grund für Verdruss  
an der  
30 Demokratie. Meinungsstreit und Wertekonkurrenz sind so lebendig wie selten. Unser  
Anspruch  
31 ist es, langfristige Visionen und konkretes Handeln zusammenzubringen, um unsere  
Zukunft zu  
32 gestalten. Wir wollen Verantwortung für gesellschaftlichen Fortschritt übernehmen.  
Dafür ist  
33 unser Maßstab im Handeln: Wie können wir das Leben der Menschen heute und in  
Zukunft konkret  
34 verbessern und unsere Lebensgrundlagen schützen? Als progressive Kraft der linken  
Mitte  
35 haben wir den Anspruch, die Debatten in diesem Land, in Europa und weltweit in  
diesem Sinne  
36 voranzutreiben. Wir wollen den Menschen in Zeiten der Verunsicherung Orientierung  
bieten,  
37 mögliche Weichenstellungen aufzeigen. Wir setzen auf ein starkes Gemeinwesen als  
Rahmen, in  
38 dem sich Einzelinteressen entfalten. Wir schützen unseren Planeten. Wir schauen nicht  
nur  
39 auf Deutschland, sondern haben Europa und die ganze Welt im Blick.

40 Es muss auch und gerade unsere Aufgabe sein, Orientierung und Halt zu geben, um  
dem  
41 Erstarren der antidemokratischen Kräfte und autoritären Tendenzen entgegenzuwirken.  
Indem  
42 wir daran arbeiten, dass unsere Gesellschaft durch Solidarität und Zusammenhalt  
gewinnt,  
43 statt dass sie durch Ausgrenzung und gnadenlosen Wettbewerb verliert. Durch eine  
Vielfalt an  
44 spannenden politischen Alternativen. Und nicht zuletzt durch ein starkes grünes  
Angebot. Wie  
45 auch immer sich der politische Prozess in diesem Land weitergestalten wird, wir stehen  
bereit, ihm einen starken grünen Stempel aufzudrücken. Egal ob aus der Opposition, in  
46 Regierungsverantwortung, bei einer Minderheitsregierung oder auch, falls es zu  
Neuwahlen  
47 kommen sollte: Wir werden entschieden für unsere Inhalte eintreten. Wir Grünen  
werden in den  
48 Ländern und Kommunen, im Bund und in Europa für die grüne Sache kämpfen – mit  
unseren  
49 Mitgliedern, mit unseren Abgeordneten und Regierungsmitgliedern, mit  
Unterstützer\*innen in  
50 allen gesellschaftlichen Bereichen.

51  
52 Wir bleiben eine Partei in Bewegung. Wir werden weiterhin den engen Schulterschluss  
mit  
53 unseren Bündnispartner\*innen suchen und noch intensivieren. Die sich abzeichnenden  
54 ökologischen Katastrophen im Klimabereich oder beim Artensterben, aber auch die

Umsetzung  
55 einer humanitären Flüchtlingspolitik und die Verringerung der sozialen Spaltung in  
diesem  
56 Land brauchen Druck im Parlament und durch die Zivilgesellschaft. Für unsere  
Positionen  
57 werben wir auf der Straße und im Netz gemeinsam mit vielen anderen, die für die  
gleichen  
58 Ziele streiten. Wir setzen auf Bündnisse mit den Umweltverbänden, mit den vielen - oft  
59 ehrenamtlichen - Flüchtlingshelfer\*innen, mit den fortschrittlichen Gewerkschaften und  
60 Unternehmen, die erkannt haben, dass eine Wirtschaft auf Kosten der Umwelt keine  
Zukunft  
61 hat, mit Menschen, die sich für eine gerechte Welt einsetzen, die Menschenrechte,  
62 Gleichberechtigung und Rechtsstaatlichkeit hoch halten, die Nazis und Rassist\*innen  
die rote  
63 Karte zeigen, die sich für gleiche Rechte von allen Menschen, egal welchen  
Geschlechts,  
64 einsetzen und sich für die körperliche und sexuelle Selbstbestimmung von Frauen stark  
65 machen. Darüber hinaus sind wir als Partei Ansprechpartnerin für alle, die gemeinsam  
mit uns  
66 die ökologisch-soziale Modernisierung vorantreiben und unser Land innovativer und  
kreativer  
67 machen wollen. Wir haben in den letzten beiden Jahren einen deutlichen  
Mitgliederzuwachs  
68 verzeichnet und sind so viele Grüne wie noch nie. Gemeinsam können wir der  
69 Politikverdrossenheit entgegenwirken und so noch mehr Menschen für Grün begeistern.  
70 Auch wenn die Bundesregierung noch nicht gebildet ist, dreht sich die Welt weiter. Im  
71 Bundestag stehen wichtige Entscheidungen an. Im März 2018 läuft endlich die  
Aussetzung des  
72 Familiennachzugs für subsidiär Geschützte aus. Diese Aussetzung des  
Familiennachzugs  
73 widerspricht nicht nur dem Schutz der Familie im Grundgesetz und humanitären  
Grundwerten,  
74 sondern sie steht einer gelingenden Integration im Wege. Eine Trennung von Müttern,  
Vätern  
75 und ihren Kindern über den März 2018 hinaus wird von uns Grünen keine Zustimmung  
erhalten.  
76 Wir werden mit einem breiten gesellschaftlichen Bündnis die gesellschaftliche Mehrheit  
für  
77 den Familiennachzug in eine politische Mehrheit übersetzen und die Regelung  
auslaufen  
78 lassen. Wir streiten für eine menschenrechtsorientierte Flüchtlingspolitik,  
79 Rechtsstaatlichkeit und das uneingeschränkte Grundrecht auf Asyl, also ohne eine  
Obergrenze  
80 und ohne Asylrechtsverschärfungen. Unseren Ansatz einer humanen Asylpolitik wollen  
wir mit  
81 einer progressiven Einwanderungspolitik ergänzen, die nicht nur Hochqualifizierten  
offen  
82 steht, sondern auch Geflüchteten oder geringer qualifizierten Menschen Chancen für  
83 langfristige oder temporäre Arbeits- und Bildungsmigration bieten.

84 Nach dem unverantwortlichen Alleingang von CSU-Landwirtschaftsminister Schmidt in  
85 Brüssel  
86 geht es uns jetzt darum, in den Bundesländern und Kommunen aktiv zu werden und die  
87 Nutzung  
88 vom Glyphosat und anderen gesundheits- und umweltschädlichen Pestiziden zu  
89 unterbinden. Auch  
90 wenn nationales Handeln nur der zweitbeste Weg ist, müssen wir jetzt in Deutschland  
91 den  
92 Glyphosatausstieg einleiten, so wie es andere europäische Länder bereits angekündigt  
93 haben.  
94 Wir brauchen Anwendungsverbote von Glyphosat beispielsweise auf öffentlichen  
95 Grünanlagen auf  
96 Spielplätzen und Bahnflächen. Doch das Hauptproblem ist der massive  
97 Glyphosateinsatz auf den  
98 Äckern. Unser Ziel ist den Glyphosateinsatz deutlich zu reduzieren und nach einer  
99 Übergangszeit mit den Landwirt\*innen ganz auf umweltfreundliche Alternativen  
100 umzusteigen.  
101 Für uns zählt jeder Acker, jede Kommune, jeder Grünstreifen in jedem Bundesland: Wir  
102 werden  
103 gegen Gift kämpfen, damit Verbraucher\*innen pestizidfreie Lebensmittel auf dem Teller  
104 haben  
105 und dem Artensterben Einhalt geboten werden kann.

#### 96 **Kommende Aufgaben**

#### 97 **Wahlergebnis weiter auswerten**

98 Wir haben damit begonnen, unser grünes Wahlergebnis mit vielen Aktiven  
99 auszuwerten. Das  
100 werden wir fortsetzen und daraus für kommende Wahlen Konsequenzen ziehen. Dabei  
101 reflektieren  
102 wir, warum wir als Grüne trotz eines engagierten Wahlkampfes unsere Ziele nicht  
103 erreichen  
104 konnten. Die Erfahrungen aus dem Programmprozess zur Bundestagswahl werden wir  
105 bei der  
106 Erarbeitung des Europawahl- und des Grundsatzprogrammes berücksichtigen. Die  
107 Einbindung von  
108 Fachgremien und -politiker\*innen in die Programmprozesse wollen wir weiter  
109 verbessern. Die  
110 Urwahl der Spitzenkandidat\*innen wollen wir technisch fortentwickeln und einen  
111 Vorschlag  
112 entwickeln, wie auch bei einer Urwahl mit mehreren Kandidat\*innen die  
113 Wahlentscheidung mit  
114 mehr als der Hälfte der abgegebenen Stimmen erfolgen kann.

#### 107 **Bündnisgrün in den Ländern stärken**

108 In den kommenden Jahren stehen wichtige Wahlen an. 2018 werden die Landtage in  
109 Bayern und  
110 Hessen gewählt. Unsere Freund\*innen in den wahlkämpfenden Landesverbänden  
111 werden wir als  
112 Gesamtpartei mit aller Kraft unterstützen. Denn es geht um viel. In Bayern wollen wir  
113 einen

111 kraftvollen, eigenen Gestaltungsanspruch erheben. Unser Ziel ist es, erstmals in Bayern  
112 ein  
113 gutes, zweistelliges Ergebnis zu erreichen und unsere grünen Ideen in  
114 Regierungsverantwortung umzusetzen. Wir werden die CSU deutlich in ihre Schranken  
115 weisen und  
116 sie inhaltlich stellen - in der Integrationspolitik, beim maßlosen Flächenverbrauch und  
117 der  
118 damit einhergehenden Zerstörung der Natur und zeigen, wie es besser geht. Die CSU  
119 ist nicht  
120 Bayern. Unser grünes Bayern ist Heimat, die nicht ausgrenzt, zu der alle dazu gehören  
121 und  
122 gebraucht werden. Die Menschen in Bayern haben die ewige Quertreiberei der CSU in  
123 der  
124 Bundespolitik satt. In Hessen wollen wir als eine starke eigenständige Gestaltungskraft  
125 in  
126 die Wahlauseinandersetzung gehen. Mit einem starken Ergebnis haben wir die Chance,  
127 Teil  
128 einer Landesregierung zu bleiben. Wir haben die Richtung der Politik in Hessen  
129 geändert und  
130 wir sind noch nicht am Ziel. Unser Motto lautet: „Grün wirkt weiter - #Hessen 2025“.  
131 Hessen  
132 soll weiter grüner und gerechter werden und weltoffen bleiben.

### 123 **Bündnisgrüne als gesamtdeutsche Partei**

124 2019 stehen die Landtagswahlen von Sachsen, Brandenburg und Thüringen an, dazu  
125 kommen  
126 Kommunalwahlen im Frühjahr 2019 in allen fünf ostdeutschen Bundesländern. Viele  
127 Menschen  
128 vertrauen auf uns Bündnisgrüne in den Parlamenten, als Verbündete für ihre Anliegen  
129 und  
130 darauf, gemeinsam für eine ökologische, soziale und demokratische Gesellschaft  
131 einzutreten.  
132 2019 werden wir alles geben, damit wir auch weiterhin erfolgreich aus den  
133 ostdeutschen  
134 Kommunalparlamenten und den Landtagen von Sachsen, Brandenburg und Thüringen  
135 heraus die  
136 progressive Zivilgesellschaft stützen können, und wir wollen unseren Charakter als  
137 gesamtdeutsche Partei verteidigen. Daher begreifen wir die Unterstützung der  
138 ostdeutschen  
139 Landesverbände als zentrale Aufgabe der Partei. Gemeinsam mit den Landesverbänden  
140 werden wir  
141 frühzeitig diese Wahlen auf Grundlage der Analyse der ostdeutschen  
142 Bundestagswahlergebnisse  
143 vorbereiten. Das bedeutet vor allem auch, die bündnisgrünen Strukturen in diesen  
144 Bundesländern personell wie organisatorisch zu stärken, damit wir bei den anstehenden  
145 Wahlen  
146 und darüber hinaus zulegen und uns entschieden für die bündnisgrüne Sache einsetzen  
147 können.

### 137 **Europawahl vorbereiten**

138 Wir bereiten uns intensiv auf die Europawahl im Frühjahr 2019 vor. Diese Wahl wird  
139 entscheidend sein, wie sich die EU in den kommenden Jahren entwickeln wird. Wir  
140 Grüne  
141 bekennen uns klar zur Europäischen Union und wollen die europäische Idee stärken und  
142 demokratisch fortentwickeln. Dazu gehört für uns die Diskussion über die Vorschläge  
143 von  
144 Frankreichs Präsident Macron. Wir wollen nicht zulassen, dass der Brexit die  
145 verbliebenen  
146 Mitglieder der EU auseinandertreibt. Wir schlagen ein sozial-ökologisches  
147 Modernisierungsprojekt für Europa vor, weg von Austerität hin zu mehr Investitionen  
148 und  
149 Reformen. Wir stehen für eine starke EU, die auch in Zeiten von Globalisierung und  
150 Digitalisierung soziale und ökologische Rechte setzen kann. Wir stellen uns  
151 Rechtspopulist\*innen, völkischen Nationalist\*innen und Europafeind\*innen entgegen.  
152 Diesen  
153 bieten wir die Stirn und setzen auf eine bessere EU, die Umwelt- und Klimaschutz, den  
154 Abbau  
155 sozialer Ungleichheit, Demokratie und Rechtstaatlichkeit, Freiheit und Frieden,  
156 Humanität,  
157 Solidarität und Weltoffenheit ins Zentrum stellt. Unser Ziel für die Europawahl 2019 ist  
158 es,  
159 das bisher beste grüne Ergebnis bei bundesweiten Wahlen zu erreichen, um wieder  
160 eine starke  
161 und gesamteuropäische Grüne Fraktion in Brüssel zu stellen. Dafür werden wir auf einer  
162 BDK  
163 bis Ende 2018 ein zukunftsorientiertes Europawahlprogramm beschließen (mit den  
164 gleichen  
165 Antragsfristen wie bei der letzten Bundestags- und Europawahl) und eine schlagkräftige  
166 Liste  
167 aufstellen. Dazu wollen wir auf europäischer Ebene mit einem Programm der European  
168 Green  
169 Party und europäischen Spitzenkandidat\*innen in einer grün-europäischen Kampagne  
170 einen klar  
171 proeuropäischen Wahlkampf führen. Wir wollen für ein besseres Europa kämpfen - an  
172 der Seite  
173 von progressiven Bewegungen und über die Landesgrenzen hinweg. Wir sind die  
174 Europapartei.

### 159 **Demokratie stärken, Rechtsextremismus bekämpfen**

160 In einem breiten Bündnis gegen Rechts stehen wir an der Seite der Zivilgesellschaft,  
161 mit der  
162 wir zusammen gegen Rechtsextremismus und für eine freiheitliche, plurale,  
163 demokratische und  
164 weltoffene Gesellschaft streiten. Antisemitismus in all seinen Erscheinungsformen und  
165 anderen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit treten wir entschieden  
166 entgegen.  
167 Gewalt als Mittel der politischen Auseinandersetzung lehnen wir ab.  
168 Die Grüne Rechtsextremismuskommision des Bundesvorstandes wird auch in den  
169 kommenden Jahren  
170 zusammen mit grünen Rechtsextremismusexpert\*innen aus Bund und Ländern, der

Wissenschaft und  
167 Zivilgesellschaft Strategien gegen Rechts erarbeiten und evaluieren.

168 Das Ziel der extremen Rechten ist es nicht, am demokratischen Diskurs teilzunehmen.  
Ganz im  
169 Gegenteil versuchen sie demokratische Prozesse grundsätzlich in Frage zu stellen mit  
dem  
170 Ziel, die Gesellschaft autoritär und völkisch zu gestalten. Dem werden wir uns an allen  
171 Orten und zu jeder Zeit klar entgegen stellen. Wir fordern alle Parteien zu einer klaren  
172 Grenzziehung zu antidemokratischen Kräften und einer Ablehnung rechtsextremer  
Rhetorik auf.

173 Mit Schulungen, Seminaren und konkreten Handreichungen wollen wir unsere  
Mitglieder  
174 fortbilden, damit sie gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Antisemitismus und  
175 rechtsextreme Narrative erkennen und dagegen halten können. Auch die zahlreichen  
176 zivilgesellschaftlichen Institutionen in diesem Bereich verdienen staatliche und  
politische  
177 Unterstützung und Anerkennung. Jeglichen staatlichen Generalverdacht und Druck  
gegen  
178 zivilgesellschaftliche Akteure, etwa anlasslose Überwachungen durch den  
Verfassungsschutz,  
179 lehnen wir ab.

180 **Programmatik neu vermessen und Beteiligung stärken**

181 Für uns als Partei steht 2020 der 40. Geburtstag an. Auf der BDK im November 2016  
haben wir  
182 beschlossen, dass wir aus diesem Anlass ein neues Grundsatzprogramm erarbeiten und  
unsere  
183 Beteiligungsmöglichkeiten durch die Chancen von Digitalisierung ausweiten. Unser  
aktuelles  
184 Grundsatzprogramm „Die Zukunft ist Grün“ hat uns gute Dienste geleistet. Aber seit  
dem  
185 Beschluss im Jahr 2002 hat sich die Welt weitergedreht. Die Digitalisierung und  
186 Automatisierung stellt unsere Gesellschaften vor neue Herausforderungen und bietet  
187 gleichzeitig neue Chancen. Der gesellschaftliche Zusammenhalt ist brüchiger  
geworden,  
188 während die Globalisierung die Welt näher zusammenwachsen hat lassen. Die  
Klimakrise und das  
189 Artensterben haben sich beschleunigt. Die globalen Machtverhältnisse haben sich  
verändert.

190 Europa steht vor neuen Aufgaben. Für uns gilt es, unsere grünen Antworten auf diese  
191 Herausforderungen anzupassen und mit neuen Visionen zu begeistern.

192 Im Prozess zum Grundsatzprogramm werden wir alle Ebenen der Partei einbinden und  
die  
193 Beteiligungsmöglichkeiten deutlich ausweiten. Zur Steuerung und Koordinierung des  
Prozesses  
194 bitten wir den Bundesvorstand, eine Grundsatzkommission einzusetzen. Der  
Startschuss für die  
195 Erarbeitung soll in der ersten Jahreshälfte 2018 gegeben werden. Die Mitglieder, die  
196 Landesverbände und Bundesarbeitsgemeinschaften sollen in zwei Diskussionsphasen  
eingebunden

- 197 werden. Der gesamte Prozess soll durch einen online-gestützten Beteiligungsprozess  
begleitet  
198 werden. Dabei sollen mit inhaltlichen Mitgliederbefragungen und elektronischen  
199 Mitgliederbegehren neue Wege der Beteiligung gegangen werden. Wir werden dabei  
auf die  
200 gleichberechtigte Beteiligung von Frauen achten. Als Bewegungspartei wollen wir auch  
unsere  
201 Bündnispartner in den Prozess einbeziehen und uns mit ihren Forderungen  
auseinandersetzen.